

EMOTION CINEMA**Filmkomponisten und Filmmusik – 100 Jahre Tonfilm**

Mit Caruso durch den Amazonas-Urwald: Klaus Kinski in Werner Herzog's *Fitzcarraldo* (1982)

*Man muss eine ganze Welt in Musik verwandeln,
erst dann wird man Oper herstellen können. – Werner Herzog 2007*

*I feel it's tremendously satisfying for us to be able to use the cinematic art
to achieve something of a mass emotion. – Alfred Hitchcock 1962/1983,282*

Großes Kino heißt große Gefühle – ein Film, der unsere Emotionen gar nicht ansprechen kann, wäre als Kunstwerk misslungen. Doch was kann Gefühle so wirkungsvoll erzeugen wie Musik? Daher erinnern wir uns an bestimmte Filmszenen und an bestimmte Stimmungen, wenn wir die Musik hören. Schon längst gehört Filmmusik zur Hochkultur: Filmkomponisten werden als Künstler anerkannt und mit Retrospektiven geehrt; erfolgreiche Konzerte aus Filmkompositionen werden veranstaltet; Filmmusik taucht im klassischen und modernen Repertoire oder in Hitparaden auf.

Zum Thema Filmmusik haben wir schon vor einigen Jahren eine Traumfabrik veranstaltet. Viele Kinobesucher teilten uns danach ihre Wunschfilme mit, denn der Fundus an guten Filmen mit herausragender Musik ist schier unerschöpflich. Diesmal liegt ein Schwerpunkt unserer Filmreihe auf namhaften und hörenswerten **Filmkomponisten**: vom Klassiker Max Steiner, der in Wien noch Gustav Mahler hörte, über Nino Rota, Bernhard Herrmann, Ennio Morricone, bis zu einer bemerkenswerten zeitgenössischen Komponistin wie der Isländerin Hildur Guðnadóttir.

Einen Blick in die Geschichte der Filmmusik bietet diese Traumfabrik: Im Programm finden Sie Filme aus neun Jahrzehnten, von der Blüte des klassischen Tonfilms über Nachklassik und Neue Wellen bis zur Postmoderne und darüber hinaus. So sieht man, wie verschiedene Filmgenres – engagierter Emigranten- und Antinazifilm, pazifistische Science Fiction, neorealistic Road Movie, Italowestern und Bürgerkriegs-Epos, Film Noir, Abenteuerfilm, Comicalaption – mit unterschiedlichen musikalischen Gattungen und Gestaltungsformen verbunden sind. Musical und Musikfilm dürfen natürlich nicht fehlen.

Zum Konzept unserer **Traumfabrik** gehören **Kinoerlebnis** und **Dialog** mit den Zuschauern: Vor jedem Film gibt es eine **Mikro Einführung**, um Gedanken und Assoziationen anzuregen; das **Kinogespräch** nach dem Film bietet Raum zum zwanglosen Austausch und für Fragen. Im Begleitprogramm bieten wir und unsere Partner **Filmseminare** an: im Studium Generale des Karlsruher Institut für Technologie (KIT) sowie direkt in der Schauburg.

Wir freuen uns auf **interessante Begegnungen** und **Gespräche**, sowie auf **musikalisch beschwingte Stunden** in der Schauburg!

TRAUMFABRIK – die Filmreihe für Filmfans, Entdecker und solche, die es werden wollen.

Kuratiert von Wolfgang Petroll und Herbert Born

Eine Zusammenarbeit von Filmtheater **SCHAUBURG** Karlsruhe, mit **Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)** des KIT


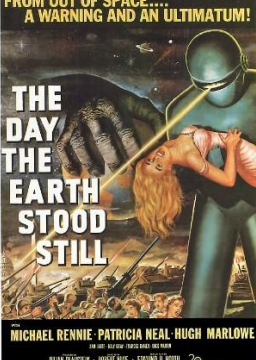


Mit freundlicher Unterstützung der **Georg-Fricker-Stiftung**
und von **EUROPA CINEMAS Creative Europe MEDIA**


DIE FILME


35mm bzw. 70mm = originale, hochauflösende analoge Filmkopie im 35mm-Format bzw. 70mm-Super-Breitwandformat

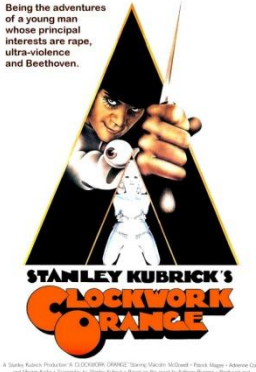
OmU = Originalfassung mit dt. Untertiteln; **OV** = Originalfassung (ohne Untertitel); **dt.** = deutsche Fassung

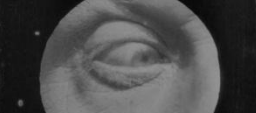
Filmdauer in Min. kann abweichen. Änderungen sind nicht beabsichtigt, aber vorbehalten.


| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>So 26. Apr. 26 - 15 Uhr</p>  | <p>„As Time Goes By“. <i>Emigrantenepos und Antinazi-Film, Demokratie gegen Faschismus</i> Michael Curtiz: Casablanca. 1942, OmU, 102 Min. Musik: Max Steiner; Song: Herman Hupfeld, As Time Goes By Mit Humphrey Bogart, Ingrid Bergman, Paul Henreid, Claude Rains, Conrad Veidt, Peter Lorre, Sidney Greenstreet, Curt Bois, S.Z. Sakall, Marcel Dalio, Dooley Wilson u.a.</p> <p><i>Der „Beginn einer wunderbaren Freundschaft“ oder „die üblichen Verdächtigen“ – kein anderer Film hat sich (gemessen an populären Zitaten) so tief in unserer Erinnerung festgesetzt wie „Casablanca“. Ein politischer Film im besten Sinn: für Demokratie, gegen Nazis. Max Steiners Filmkomposition verbindet Leitmotive und Themen wie Marseillaise oder „Die Wacht am Rhein“ virtuos: die Musik hält den Film zwischen Liebestragödie, Emigrantenschicksal und Antinazi-Engagement emotional zusammen.</i></p> <p>3 OSCARs (Film, Regie, Drehbuch) + 5 Nom (u.a. Musik); National Film Registry 1989</p> |
| <p>So 3. Mai 26 - 15 Uhr</p>  | <p><i>Friedensutopie mitten im Kalten Krieg: SciFi B-Picture mit elektronischer Musik</i> Robert Wise: The Day the Earth Stood Still. 1951, OmU, 92 Min. Musik: Bernard Herrmann; elektronische Musik: Theremin Mit Michael Rennie, Patricia Neal, Hugh Marlowe, Sam Jaffe, Lock Martin.</p> <p><i>Ein zeitloser Film: Amerikanische Archetypen - demokratische Tradition und Rationalität stehen gegen irrationale Ängste vor dem Fremden, orientierungslose Politik, schießwütige Militärs. Bernard Herrmann, bekannt für seine Musik zu Hitchcock-Filmen wie „Vertigo“, Oscar-nominiert für „Citizen Kane“ oder „Taxi Driver“, war einer der ersten Komponisten, der mit elektronischer Musik experimentierte und mit dem Theremin den typischen SciFi-Sound schuf. - National Film Registry; AFI Top Ten Science Fiction films #5</i></p> |
| <p>So 10. Mai 26 - 15 Uhr</p>  | <p><i>Italienisches Nachkriegs-Road-Movie, neorealistisch und phantastisch</i> Federico Fellini: La Strada. 1954, italien.Orig. m. dt.UT, 108 Min. Musik: Nino Rota Mit Giulietta Masina, Anthony Quinn, Richard Basehart u.a.</p> <p><i>Die kindlich-naive Gelsomina (Giulietta Masina) und der große Zampano (Anthony Quinn) ziehen über die Straßen des Nachkriegs-Italien und führen das kärgliche Leben von Artisten ohne festes Engagement. Fellini verband hier nüchternen Neorealismus mit gefühlvollen Momenten. Die Filmmusik von Nino Rota verbindet die ungleichen Protagonisten und lässt ihre phantastische Reise zu einer Erfahrung menschlicher Werte werden.</i></p> <p>Silberner Löwe Venedig; Oscar: bester fremdsprachiger Film + Nom. bestes Drehbuch</p> |
| <p>So 17. Mai 26 - 15 Uhr</p>  | <p><i>Neue Welle, transkulturell: Italowestern und US-amerikanisches Bürgerkriegsepos</i> Sergio Leone: The Good, the Bad, and the Ugly. 1966, engl.Orig. m. dt.UT, 174 Min. Musik: Ennio Morricone Mit Clint Eastwood, Eli Wallach, Lee Van Cleef, Aldo Giuffrè, Luigi Pistilli, Mario Braga, Al Mulock u.a.</p> <p><i>Alles dreht sich ums Geld, und Krieg ist die Hölle – nur wenige Filmemacher kannten die Western-Geschichte so gut wie Sergio Leone. Der Schöpfer populärer Italowestern machte Clint Eastwood zum Star und gilt heute als Klassiker. Mit der „Dollar-Trilogie“ begann die Zusammenarbeit mit dem experimentierfreudigen Komponisten Ennio Morricone (Oscar für „The Hateful Eight“): die Instrumentierung ist hier dem Geheul eines Coyoten nachempfunden.</i></p> |

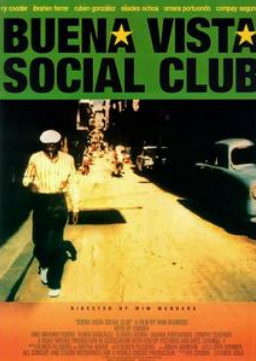
So 24. Mai 26 - 15 Uhr  Zum **SCHAUBURG-Technicolor-Festival auf der Todd-AO-Bildwand: ein buntes Disney-Musical**
Robert Stevenson: Mary Poppins. 1964, deutsche Fassung, 35mm Technicolor, 139 Min.
Musik: Richard M. & Robert B. Sherman
 Mit Julie Andrews, Dick Van Dyke, David Tomlinson, Glynis Johns, Elsa Lanchester; Produktion: Walt Disney.
Auf ungewöhnliche Weise gelingt es dem neuen Kindermädchen Mary Poppins (Julie Andrews) und ihrem wandlungsfähigen Freund Bert (Dick Van Dyke), einer Mittelstands-Familie zu zeigen, welche ungeahnten Freuden das Leben zu bieten hat. - Walt Disney schrieb Musical-Geschichte mit diesem modernen Familien-Märchen, einer überraschenden Mischung aus Schauspiel und Animation, Songs und Tanz in einem munteren, m spätviktorianischen London. 5 OSCARS, u.a. Best Music Score, Best Original Song; National Film Registry 2013

 **28.5. – 13.6. Schauburg geschlossen wegen großer Renovierung**

So 21. Juni 26 - 15 Uhr  Ist der Mensch ein Gewaltwesen? Survival, Politik, Gewalt & Musik. SciFi-Real-Dystopie
Stanley Kubrick: A Clockwork Orange. 1971, OmU, 136 Min.
Musik: W. Carlos, Ludwig van Beethoven u.a.
 Mit Malcolm McDowell, Patrick Magee, Michael Bates, Warren Clarke, Carl Duering, Miriam Karlin, Aubrey Morris, Madge Ryan, Anthony Sharp u.a.
Ist der Mensch ohne Gewalt überlebensfähig? Und was wäre, wenn es eine wissenschaftliche Methode gäbe, um den menschlichen Aggressionstrieb völlig zu unterdrücken? Kubricks SciFi-Noir zeigt das verstörende Zusammenspiel von Straftäter und Strafverfolgung, Gesellschaft und Gewalt, Kriminalität und Verwaltung, Therapie und Politik. Eine faszinierender Mix von Pop Art, Swinging London, Jugendgewaltkultur und Beethoven , interpretiert von W. Carlos. 4 OSCAR-Nominierungen; National Film Registry

Fr 26. Juni - 17:30 Uhr  Beginn Filmseminar in der Schauburg – unter dem filmanalytischen Mikroskop:
Filmseminar in der Schauburg: Filmmusik, kurz & knapp
 6 Filme an 6 Terminen, jeweils Fr 17:30-19 Uhr; Info / Anmeldung
 Siehe Begleitprogramm. ACHTUNG! Nur begrenzte Plätze; Anmeldung ab 9. April, 12 Uhr

So 28. Juni 26 - 15 Uhr  Culture Clash am Amazonas und der „Eroberer des Nutzlosen“; Kultur-Abenteuer-Film
Werner Herzog: Fitzcarraldo. 1982, deutsche Originalfassung, 157 Min.
Musik: Popol Vuh, Caruso
 Mit Klaus Kinski, Claudia Cardinale, José Lewgoy, Miguel Ángel Fuentes, Paul Hittscher, Huerequeque Enrique Bohórquez, Grande Otelo, Peter Berling, David Pérez Espinosa u.a.
Der Abenteurer Fitzcarraldo (Klaus Kinski), verspottet als „Eroberer des Nutzlosen“, unterstützt von der Bordellbesitzerin Polly (Claudia Cardinale), will einen Traum realisieren: große Oper mit Enrico Caruso im Urwald. Doch um das zu finanzieren und ein unzugängliches Kautschuk-Gebiet u erschließen, muß es ihm gelingen, ein Schiff über einen Berg zu ziehen. Cannes Filmfestival: Beste Regie; Deutscher Filmpreis in Silber

So 5. Juli 26 - 15 Uhr  Musikdoku, transkulturell: lebende Geschichte afrokubanischer Musik, von Cuba nach New York
Wim Wenders: Buena Vista Social Club. 1999, OmU, 35mm analog, 105 Min.
Musik: Buena Vista Social Club, Ry Cooder
 Mit Compay Segundo (voc, tres), Eliades Ochoa (voc, guit), Ry Cooder (slide guitar), Joachim Cooder (perc), Ibrahim Ferrer (voc, congas, claves, bongos), Omara Portuondo (voc), Rubén González (piano) u.a.
Zusammen mit seinem Freund Ry Cooder (Soundtrack für „Paris, Texas“) erkundet Wim Wenders in Havanna die Welt der afrokubanischen Musik und begleitet das Revival einer Gruppe beeindruckender Musikerpersönlichkeiten auf ihrer triumphalen Tournee: nach Amsterdam und New York. - OSCAR-Nom. / Europäischer Filmpreis Bester Dokumentarfilm

| | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>So 12. Juli 26 - 15 Uhr</p>  | <p><i>Kultklassiker, postmodern: Frank Booth in Lincoln Street, Rotkelchen, Träume & Alpträume</i> David Lynch: Blue Velvet. 1986, OmU, 120 Min. Musik: Angelo Badalamenti; Songs: Roy Orbison, In Dreams, u.a. Mit Kyle MacLachlan, Isabella Rossellini, Dennis Hopper, Laura Dern, Hope Lange, George Dickerson, Dean Stockwell, Frances Bay, Jack Nance u.a.</p> <p><i>Amateurdetektiv Jeffrey findet ein abgeschnittenes Ohr. Unterstützt von Sandy gerät er in die alptraumhafte Welt von Frank Booth und der Sängerin Dorothy und wird in eine beunruhigende doppelte Dreiecksgeschichte verwickelt. Die Soundscapes zu Lynchs Noir-Roadtrip vom American Dream in den Alptraum der Wirklichkeit schuf Angelo Badalamenti, der im Slow Club auch Isabella Rossellinis Interpretation von Bobby Vintons Song „Blue Velvet“ persönlich am Piano begleitet. - OSCAR-Nom. (Regie); AFI Top Ten Mystery Film #8</i></p> |
| <p>So 19. Juli 26 - 15 Uhr</p>  | <p><i>Super-Antihero-Psycho-Noir-Film</i> Todd Phillips: Joker. 2019, OmU, 70mm-Superbreitwandformat, 122 Min. Musik: Hildur Guðnadóttir Mit Joaquin Phoenix, Robert De Niro, Zazie Beetz, Frances Conroy, Justin Theroux u.a.</p> <p><i>Das seltsame Leben des Außenseiters Arthur Fleck (Joaquin Phoenix), Showbusiness und Kriminalität: statt Superheld, eher der ultimative Antiheld – eine Comicadaption der anderen Art, Psychodrama eines zerrissenen Individuums in einer zerfallenden Gesellschaft. – Die isländische Komponistin Hildur Guðnadóttir setzte auf „vielschichtige Einfachheit“ bei der Gestaltung ihrer inneren Klanglandschaften und wurde als erste Frau mit dem Oscar für die beste Filmmusik ausgezeichnet.</i> <i>Goldener Löwe Venedig; 2 OSCARS (Bester Hauptdarsteller; Beste Musik) + 9 Nom.</i></p> |

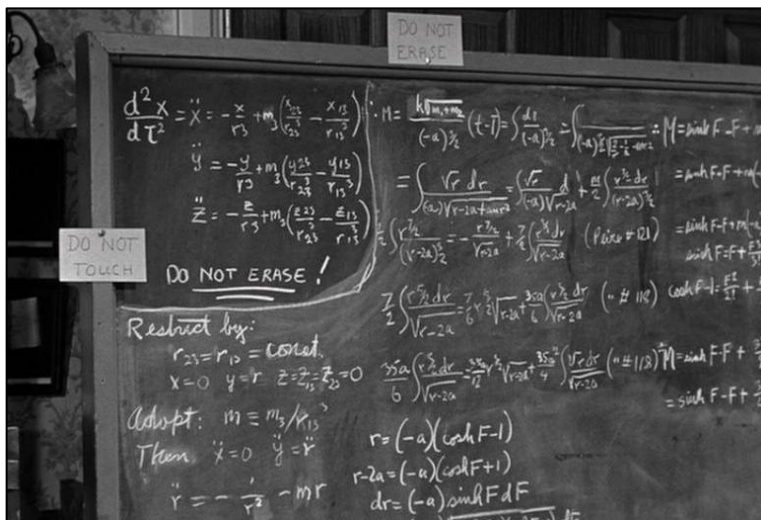
Änderungen sind nicht beabsichtigt, aber vorbehalten. Dauer der Filme in Min. kann abweichen.

OmU = engl. Original mit dt. Untertiteln; **DV** = engl. Originalfassung; **dt** = deutsche Fassung; **35mm / 70mm** = orig. Filmkopie im **35mm**-Format bzw. **70mm** Super-Breitwand-Format.



Musik, transkulturell - Cuba in der New Yorker Carnegie Hall: Wim Wenders, Buena Vista Social Club (1999) 1:36:06

BEGLEITPROGRAMM Filmseminare - Kenner sehen mehr: wie sagt der Film, was er meint?



Weltformeln im Film: Robert Wise, The Day The Earth Stood Still (1951) 0:34:07

FILMSEMINAR AM KIT

Emotion Cinema – Filmbeispiele zum Einblick in Medien- und Kulturgeschichte der Filmmusik

Filmseminar mit Wolfgang Petroll & Filmclips aus dem Traumfabrik-Programm, im Studium Generale des KIT

Die großen Kinofilme ebenso wie Musik versuchen Emotion und Kognition des Publikums anzusprechen und (im Sinne eines immersiven Erlebnisses) zu lenken. Wie das funktioniert und wie beide Mediensysteme (Bild und Ton) zusammenwirken, wollen wir im Seminar anhand ausgewählter Beispiele aus der Filmgeschichte (und anhand eigener Erfahrungen) genauer untersuchen: mit Filmen verschiedener Themen und Genres, mit Komponisten verschiedener musikalischer Stilrichtungen, mit den technischen und ästhetischen Möglichkeiten verschiedener Epochen und Kulturen. Dabei werden Alltagswahrnehmung ebenso wie grundlegende filmanalytische Techniken angewandt sowie gesellschaftliche und kulturgeschichtliche Hintergründe beleuchtet. – Besuch der Filmreihe Traumfabrik in der Schauburg empfohlen (ermäßigter Eintritt für Seminarteilnehmer*innen); Kenntnis des Films wird vorausgesetzt.

ZEIT: Dienstag 17:30 - 19 Uhr, 14 Termine, Beginn Di 21.4.2026

ORT: KIT Campus Süd, Geb. 10.81 (Otto-Ammann-Platz 1), Emil-Mosonyi-Hörsaal (HS 62), 1.OG

Anmeldung **ab 9.4.26, 12h:** <https://www.forum.kit.edu/anmeldung.php>



Kino, Schule des Sehens; Sanley Kubrick, A Clockwork Orange (1971) 1:09:15

FILMSEMINAR IN DER SCHAUBURG: 6 Filmanalysen an 6 Terminen

Die emotionale Intelligenz der Filme - Filmmusik, kurz & knapp

Filmseminar mit Wolfgang Petroll und Ausschnitten aus den Traumfabrik-Filmen

Das Zusammenspiel von Filmbildern und Tonspur (Filmmusik einschließlich Soundeffekte) ist ein weites Thema, das sich in vielen Variationen durch die Mediengeschichte zieht. Großes Kino, große Gefühle, dazu spannende, aufschlussreiche Entdeckungen und eine Anleitung zu eigenen neuen Seh- (und Hör-)Erlebnissen bietet unser offenes interdisziplinäres, interkulturelles, intergenerationelles Filmseminar, begleitend zur Filmreihe TRAUMFABRIK in der Schauburg: mit Präsentationen zu kulturgeschichtlichem, filmästhetischem und gesellschaftlichem Hintergrund, mit Filmbeispielen und Diskussionen: Sechs Filme an 6 Terminen, eine Zusammenfassung der Filmreihe und zugleich des Uniseminars: was können wir aus Filmen lernen? – Besuch der Filmreihe Traumfabrik in der Schauburg empfohlen (ermäßigter Eintritt für Seminarteilnehmer*innen); Kenntnis des Films wird vorausgesetzt.

ZEIT: Freitag, 17:30 - 19 Uhr; Beginn Fr 26.6.2026 (6 Termine)

ORT: Schauburg Karlsruhe, Marienstr. 16, Seminarraum

Anmeldung **ab 9.4.26, 12h - bitte rechtzeitig anmelden - begrenzte Sitzplätze!** <https://www.forum.kit.edu/anmeldung.php>

Alternativ bes. für Studierende empfohlen: → EMOTION CINEMA - Filmseminar mit Wolfgang Petroll, Di 17:30-19h (s.o.)

EMOTION CINEMA Filmkomponisten & Filmmusik



Time & Timing, Mood & Death: Sergio Leone, The Good, the Bad, and the Ugly (1966), 2:38:41

FILME / THEMEN / TERMINE im Überblick

Stand 24.3.2026

| | |
|-------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| So 26.4.26 15 Uhr | „As Time Goes By“. Emigrantenepos und Antinazi-Film, Marseillaise gegen Faschismus Michael Curtiz: Casablanca. 1942, OmU. Mit Humphrey Bogart, Ingrid Bergman; Musik: Max Steiner |
| So 3.5.26 15 Uhr | Friedensutopie mitten im Kalten Krieg: SciFi B-Picture mit elektronischer Musik Robert Wise: The Day the Earth Stood Still. 1951, OmU. Musik: Bernard Herrmann & Theremin |
| So 10.5.26 15 Uhr | Italienisches Nachkriegs-Road-Movie, neorealistisch und phantastisch Federico Fellini: La Strada. 1954, it.OmU. OSCAR; mit Giulietta Masina, Anthony Quinn. Musik: Nino Rota |
| So 17.5.26 15 Uhr | Neue Wellen, transkulturell: Italowestern und US-amerikanisches Bürgerkriegsepos Sergio Leone: The Good, the Bad and the Ugly. 1966, OmU. Mit Clint Eastwood; Musik: Ennio Morricone |
| So 24.5.26 15 Uhr | Zum SCHAUBURG-Technicolor-Festival auf der Todd-AO-Bildwand: ein buntes Disney-Musical Robert Stevenson: Mary Poppins. 1964, dt. 35mm. Mit Julie Andrews; Musik: The Sherman Brothers |
| 28.5.-13.6. | SCHAUBURG vorübergehend geschlossen wegen größerer Renovierung! |
| So 21.6.26 15 Uhr | Ist der Mensch ein Gewaltwesen? Survival, Politik, Gewalt & Musik. SciFi-Real-Dystopie Stanley Kubrick: A Clockwork Orange. 1971, OmU. Mit Malcolm McDowell; Musik: W. Carlos; Beethoven |
| Fr 26.6.26 17:30-19h | Start Filmseminar in der Schauburg: Die emotionale Intelligenz der Filme. Filmmusik, kurz & knapp. 6 Filmanalysen an 6 Terminen. Mit Filmclips. Anmeldung KIT: siehe Begleitprogramm |
| So 28.6.26 15 Uhr | Culture Clash am Amazonas und der „Eroberer des Nutzlosen“; Kultur-Abenteuer-Film Werner Herzog: Fitzcarraldo. 1982, dt. Mit Klaus Kinski, Claudia Cardinale; Musik: Popol Vuh; Caruso |
| So 5.7.26 15 Uhr | Musikdoku, transkulturell: lebendige Geschichte der afrokubanischen Musik, von Cuba nach New York Wim Wenders: Buena Vista Social Club. 1999, OmU. Musik: Buena Vista Social Club |
| So 12.7.26 15 Uhr | Kultklassiker, postmodern: Frank Booth in Lincoln Street, Rotkelchen, Träume & Alpträume David Lynch: Blue Velvet. 1986, OmU. Mit Laura Dern; Musik: Angelo Badalamenti; Roy Orbison, In Dreams |
| So 19.7.26 15 Uhr | Super-Antihero-Psycho-Noir-Film Todd Phillips: Joker. 2019, OmU, 70mm. Mit Joaquin Phoenix, Robert De Niro; Musik: Hildur Guðnadóttir |

OmU = engl. Original mit dt. Untertiteln; it.OmU = italien. Original mit dt. UT; dt. = deutsche Fassung; 35mm/70mm = orig. Filmkopie..

Änderungen sind nicht beabsichtigt, aber vorbehalten.

ZEIT: **Sonntags 15 Uhr** (wenn nicht anders angegeben)ORT: **Filmtheater SCHAUBURG Karlsruhe, Marienstr.16**

EINTRITT: € 11,50 / Ermäßigt € 10,-- / Seminarteilnehmer*innen € 8,-- (70mm Projektion mit Aufpreis)

Alle Filme mit **Mikroeführung** von Wolfgang Petroll & **Kinogespräch** nach dem Film**TRAUMFABRIK – die Filmreihe für Filmfans, Entdecker und solche, die es werden wollen.**

Kuratiert von Wolfgang Petroll und Herbert Born

Eine Zusammenarbeit von: Filmtheater **SCHAUBURG** Karlsruhe, mit **Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)** des KITMit freundlicher Unterstützung der **Georg-Fricker-Stiftung**, und von **EUROPA CINEMAS Creative Europe MEDIA**